ZITTAUER STADTANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau mit den Ortschaften Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf

26. Jahrgang | www.zittau.eu | Freitag, 10. März 2017 | Nr. 291

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,

nach vielen Gesprächen, Abwägungen und noch mehr Proberechnungen kann die Stadtverwaltung nun endlich einen soliden und professionell erarbeiteten Entwurf des Doppelhaushaltes 2017/2018 dem Stadtrat zur Entscheidung vorlegen. Der Entwurf beschreibt die finanzielle Situation unserer Stadt sehr gut, denn er macht deutlich, dass Zittau zwar zahlungsfähig ist und bleibt, aber er zeigt auch, dass wir gemeinsam überlegen müssen, welche Aufgaben die Stadt finanzieren will und kann und welche Prioritäten sicher sein sollten.

Der Abwägungsprozess zum Umfang der Aufgaben und ihre haushalterische Untersetzung ist natürlich den Stadträtinnen und Stadträten vorbehalten. Dabei habe ich vorgeschlagen, die Haushaltsdiskussionen ausschließlich auf den März zu konzentrieren. Dies würde einen zügigen Einigungsprozess voraussetzen, für den wir zum Teil bereits große Schritte gegangen sind: Die wichtigsten Bauvorhaben haben wir bereits im Vorgriff auf den Haushaltsbeschluss einstimmig beschlossen, um keine wertvolle Zeit im Bauablauf zu verlieren. Auch andere wichtige Projekte, Vorhaben und entsprechende Ausschreibungen müssten sonst weiter in die Mitte des Jahres verschoben werden. Meist würden die Projekte dann teurer oder könnten teils nicht mehr in diesem Jahr umgesetzt werden.

Zu weit möchte ich an dieser Stelle den Entscheidungen noch nicht vorgreifen, aber es ist ein großer Vorteil, dass es Stadtrat und -verwaltung vermocht haben, sich auf ein Schwerpunktthema für Zittau vorab zu einigen: Wir werden in den nächsten zwei Jahren sehr umfangreiche Investitionen in allen drei Oberschulstandorten tätigen, weil unsere Finanzierungsstrategie, die natürlich umfangreiche Förder- aber auch enorme Eigenmittel vorsieht, dank Bund und Freistaat Sachsen sich als realistischer Weg abzeichnet.

Für eine konzentrierte Haushaltsberatung hat die Verwaltung dem Rat ihren Entwurf des Haushalts bereits Ende Februar übergeben und eine intensive Beratungsfolge erarbeitet. Somit ist der mehrfache Austausch von Argumenten und Perspektiven möglich. Selbstverständlich möchten wir Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, auch in den Diskussionsprozess einbeziehen. Hierfür lade ich Sie auch im Namen des Stadtrates herzlich zu einer Einwohnerversammlung am 14. März 2017 zwischen 18 Uhr und 20 Uhr in den Bürgersaal des Zittauer Rathauses ein. Dort haben Sie die Möglichkeit, sich bei Rat und Verwaltung über den Haushaltsentwurf zu informieren. Gleichzeitig hoffen wir mit Ihnen ins konkrete Gespräch über den Haushaltsentwurf und unsere Stadt zu kommen, sodass Ihre Ideen und Anregungen in die Diskussion zum Doppelhaushalt einfließen. Bitte tragen Sie diese Einladung auch in Ihrem Kollegen-, Freundes- und Bekanntenkreis weiter, damit viele Zittauer und Zittauerinnen sich in den Prozess einbringen. Es ist unsere Stadt und für die Entscheidungen im Stadtrat ist es wichtig, dass Sie Ihre Meinung beitragen.

Ich freue mich auf zielorientierte und bestimmt auch leidenschaftliche Diskussionen zu diesem komplexen Thema. Dabei bin ich guter Hoffnung, dass wir, wenn wir einander zuhören und die Argumente sorgsam abwägen, gemeinsam für unsere Stadt wichtige Kompromisse erzielen werden.

Ihr T. Zenker
Oberbürgermeister

Beschlüsse der Ausschüsse des Stadtrates

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 09.02.17

Beschluss: 004/2017
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss des Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.

Technischer und Vergabeausschuss am 16.02.2017

Beschluss: 007/2017
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau bestätigt die Entwurfsplanung des Grundhaften Ausbaues der Schrammstraße von Goldbachstraße bis Friedensstraße zur Bauausführung.
Beschluss: 005/2017
Der Technische- und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Fachplanungsleistung der Leistungsphasen 1 bis 8 in Höhe von Brutto 26.115,13 EUR für das Bauvorhaben „Straßenbeleuchtung Schrammstraße Zittau“ im Zuge des Grundhaften Ausbaues der Schrammstraße von Goldbachstraße bis Friedensstraße an das Ingenieurbüro für Elektro- und Kommunikationsanlagen GmbH Zittau (elkoplan), Theodor-Korselt-Straße 20 in 02763 Zittau zu vergeben. Die Beauftragung erfolgt stufen- bzw. abschnittsweise, vorerst bis Leistungsphase 3 in Höhe von Brutto 7.948,09 EURO.

Technischer und Vergabeausschuss am 23.02.2017

Beschluss:019/2017
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die zur Ertüchtigung der Oberschule „Burgteichschule“, Alte Burgstraße 7a in Zittau erforderlichen ingenieurtechnischen Leistungen an das Ing.- Büro AIZ Bauplanungsgesellschaft mbH, Bahnhofstraße 21 aus Zittau zu einer Nettosumme von 41.055,68 € (48.856,26 € brutto) zu vergeben.

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Forstwirtschaft und Kommunale Dienste am 22.02.2017

Beschluss: 016/2017
Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste beschließt, den Zuschlag für die Leistungen Aufforstung/Wildschutz/Kulturpflege im Revier Eichgraben an den Bieter 8, die Firma Forstarbeiten Lindner, Großdehsa zum Angebotspreis (netto) in Höhe von 13.514 € zu erteilen.

Anlagen und Lagepläne sind im Stadtratsbüro, Zimmer 201, Markt 1 und Beschlüsse unter www.zittau.de in der Rubrik „Bürgerservice-Stadtrat“ (Bürgerinfosystem), einsehbar.

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss-Nr. 191/2016
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt in seiner Sitzung am 23.02.2017 den Verkehrsentwicklungsplan Teil 2 „Neue Ortsteile“ als Fachteil des Stadtentwicklungskonzeptes der Großen Kreisstadt Zittau.
Zittau, 23.02.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 192/2016
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt in seiner Sitzung am 23.02.2017 den Verkehrsentwicklungsplan Teil 3 „Kraftfahrzeugverkehr“ als Fachteil des Stadtentwicklungskonzeptes der Großen Kreisstadt Zittau.
Zittau, 23.02.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 215/2016
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die beigefügte Verordnung über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage 2017.
Zittau, 23.02.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Auf Grund von §§ 3 Abs. 2 und 8 Abs. 1 bis 3 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz - SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. Jg. 2010 Bl.-Nr. 14 S. 338, Fsn-Nr.: 601-10/2), geändert durch Art. 39 des Gesetzes vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 146) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau in seiner Sitzung am 23. Februar 2017 folgende Verordnung erlassen:

Verordnung über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage im Jahr 2017

§ 1 Festlegung der Sonn- und Feiertage
(1) Im Gebiet der Stadt Zittau einschließlich seiner Ortschaften dürfen nach § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG Verkaufseinrichtungen an den folgenden 4 Sonntagen in der Zeit von 12-18 Uhr, aus den bezeichneten besonderen Anlässen, geöffnet sein:

07. Mai	Sächsisches Chorfest
10. September	Tag des offenen Denkmals
03. Dezember	Lichterfest des Vereins „Zittau lebendige Stadt e.V.“
17. Dezember	Weihnachts- und Adventsmarkt

(2) Im Gebiet Äußere Weberstraße 91 in Zittau, Flurstück-Nr. 1509/14, dürfen nach § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG am 15. Oktober Verkaufsstellen in der Zeit von 12-18 Uhr aus Anlass des besonderen regionalen Ereignisses „22. Kirmes im Ortsteil Pethau“ geöffnet sein.

§ 2 Ordnungswidrigkeiten
Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 11 SächsLadÖffG.

§ 3 In Kraft treten
Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Zittau, 23.02.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 006/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, am 14. März 2017 zwischen 18.00 und 20.00 Uhr im Bürgersaal des Zittauer Rathauses eine Einwohnerversammlung durchzuführen.
Die Tagesordnung der Einwohnerversammlung soll folgende Punkte umfassen:
1. Begrüßung der Bürger/-innen durch den Oberbürgermeister
2. Rede des Oberbürgermeisters zu bedeutsamen Stadtangelegenheiten
3a. Möglichkeit für Informationen und Gespräche zum Haushaltsentwurf an verschiedenen Schwerpunkttischen
3b. Möglichkeit für persönliche Gespräche, Fragen und Anregungen mit dem Oberbürgermeister und den Vertreter/-innen der Fraktionen des Stadtrates
4. Verabschiedung durch den Oberbürgermeister

Zittau, 23.02.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 009/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Weiterleitung des Eigenanteils in Höhe von 80.000,00 € zum Bundesprogramm „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Ostdeutschland“ Projekt: Ausbau der Klosterkirche zur Schaffung musealer Ausstellungsfläche für den Zittauer Epitaphienschatz im Vorgriff auf den Haushalt 2017, an die Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Johannis Zittau als Bauherr für die Gesamtmaßnahme.
Zittau, 23.02.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 010/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau ermächtigt den Oberbürgermeister zur Einreichung der Fortsetzungsanträge Programmjahr 2017 für das Bund-Länder-Programm Städtebaulicher Denkmalschutz und für das Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost-Programmteil Aufwertung.
Zittau, 23.02.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 012/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, im Kaufvertrag zur Veräußerung der Grundstücke Reichenberger Straße 26 und 28, Flurstücke Nr. 20 und 21 der Gem. Zittau, der Belastung der Grundbücher von Zittau Blatt 4772 und 5046 in beliebiger Höhe vor Eigentumsübergang zuzustimmen. Die Belastungsvollmacht im Notarvertrag muss die Bedingungen der Verwaltungsvorschrift Kommunale Grundstücksveräußerungen sinngemäß enthalten.
Zittau, 23.02.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 013/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, der vorzeitigen Beendigung des Pachtvertrages „Mühlsteinbrüche“ vom 01.01.2000 zum 31.12.2017 unter dem Vorbehalt zuzustimmen, dass ab dem 01.01.2018 mit der Gemeinde Kurort Jonsdorf ein Vertrag zur touristischen Nutzung der „Mühlsteinbrüche“ zustande kommt.
Zittau, 23.02.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 018/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau ermächtigt den Oberbürgermeister im Vorgriff auf den Doppelhaushalt 2017/2018 die Planung zum barrierefreien Zugang der Oberschule „Parkschule“ in Zittau vorzunehmen.
Die Verwaltung wird beauftragt, diese Maßnahme in den Doppelhaushalt 2017/2018 einzustellen:

Produktkonto: 21512/096100 und 21512.211010
Sanierung der Oberschule „Parkschule“, 3. BA

	2017/€	2018/€	Gesamt/€
Einzahlungen	---	262.500	262.500
Auszahlungen	30.000	320.000	350.000
Eigenanteil	**30.000**	**57.500**	**87.500**

Finanzierung des Eigenanteils aus investiven Schlüsselzuweisungen.

Zittau, 23.02.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Anlagen und Lagepläne sind im Stadtratsbüro, Zimmer 201, Markt 1 und Beschlüsse unter www.zittau.de in der Rubrik „Bürgerservice-Stadtrat“ (Bürgerinfosystem), einsehbar.

Termine der nächsten Stadtratssitzung und Sitzungen der Ausschüsse

Verwaltungs- und Finanzausschuss
Donnerstag, 06.04.17, 18.30 Uhr, Ratssaal (Rathaus)

Sozialausschuss (SoA)
Montag, 13.03.17, 18.30 Uhr, Ratssaal (Rathaus)
Montag, 10.04.17, 18.30 Uhr, Tagungsort entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung (Schaukasten, www.zittau.de).

Technischer und Vergabeausschuss
Donnerstag, 16.03.17, 18.30 Uhr, Haus III, Zi. 110

Sitzung des Stadtrates
Donnerstag, 23.03.2017, 17.00 Uhr, Bürgersaal (Rathaus)
Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord, Löbauer Straße, Südstraße neben Bushaltestelle W.-Busch-Schule, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben. (Änderungen sind vorbehalten).

Der nächste Stadtanzeiger erscheint am
10. April 2017.
Redaktionsschluss ist am 20. März 2017.

Impressum: **Herausgeber:** Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau **Redaktion und Satz:** Amt für Wirtschaft, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583/752154, Fax: 03583/752193, E-Mail: presse@zittau.de. Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte soweit nicht angegeben: Pressestelle
Druck und Verteilung: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau **Auflage:** 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.
Fotos: Dagmar Köhler, Gemeinsames Sekretariat Breslau, Ivan Nemec, Städtische Museen Zittau, Fest- und Heimatverein Wittgendorf, Kita „Bummi“, Hort Naturdetektive, Christine Ball **Erscheinungsweise:** monatlich (11 Ausgaben im Jahr). Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich: **Zittau:** Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt), T-Info, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, HS Zittau/Görlitz, Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte **Ortsteile:** Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau, Rosenstraße 3 **Online-Ausgabe:** unter www.zittau.de **Abonnement:** Versandkostenfreies Abo für Zittau bei Bestellung durch Coupon, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar.
Anzeigen im Ortschaftsteil: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583/5865590, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen, keine politische Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen).

Ausschreibungen zur Sanierung der Schrammstraße können beginnen

Deutsch-Polnischer Begleitausschuss stimmt entsprechendem Förderantrag zu

Der deutsch-polnische Begleitausschuss hat am 8. Februar 2017 im Bürgersaal des Zittauer Rathauses getagt und hier auch über ein konkretes Zittauer Projekt beschieden: Die dringend notwendige grundhafte Sanierung der Schrammstraße kann beginnen. „Es freut mich sehr, dass wir an dieser Stelle endlich vorankommen“, kommentiert Oberbürgermeister Thomas Zenker die Entscheidung. „Diesen großen Erfolg verdanken wir unseren Fachämtern, die in intensiver Kleinarbeit diese Großbaumaßnahme und dann die Beantragung gemeinsam mit unserem polnischen Partner, dem DSDiK Wrocław vorbereitet haben.“

Das bewilligte Projekt „Modernisierung der Woiwodschaftsstraßen 354 im Abschnitt Turoszów-Sieniawka und 352 im Abschnitt Zatonie-Bogatynia sowie der Schrammstraße in Zittau“ kann nun aus Mitteln des Kooperationsprogramms INTERREG Polen-Sachsen 2014-2020 realisiert werden. Die Förderquote für die Maßnahme beträgt 85 %.

Interreg Polen-Sachsen
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EUROPÄISCHE UNION

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Zittau/Hartau

Termin: 4. April 2017, 17 Uhr

Ort: Technisches Rathaus der Stadtverwaltung Zittau, Zi 110

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Ladung
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung/Annahme der Tagesordnung
4. Kassenbericht zum Wirtschaftsjahr 2016/17
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beschluss zum Haushaltplan 2017/18
7. Bericht der Jagdpächter zum Jagdjahr 2016/17
8. Sonstiges, Informationen, Anfragen
9. Verabschiedung

gez. Korschelt
Vorsitzender des Vorstandes

Frühjahrsputz im Gartenschaugelände

Zittau und Olbersdorf rufen auf zum gemeinsamen Aktionstag zwischen Olbersdorfer See und Westpark

Am **8. April 2017** startet um **9 Uhr** an der Parkbrücke am Olbersdorfer See der erste gemeinsame Umwelttag der Gemeinde Olbersdorf und der Stadt Zittau. Oberbürgermeister Thomas Zenker und sein Olbersdorfer Amtskollege Andreas Förster rufen nun dazu auf, sich am „Frühjahrsputz“ zu beteiligen. „Das Gelände der ehemaligen Landesgartenschau ist heute ein unverzichtbares Naherholungsgebiet für Olbersdorf und Zittau und es wird von Einheimischen wie auch Touristen sehr gut angenommen,“ so Oberbürgermeister Zenker zu den Intentionen hinter dem erstmals gemeinsam geplanten Tag. „Anknüpfend an eine mit Weitsicht und großem Erfolg gemeinsam durchgeführte Landesgartenschau im Jahr 1999 möchten beide Gemeinden an den Geist dieses ehemals starken Impulses für die gesamte Region anschließen.“, so Bürgermeister Förster.
Wunsch beider Amtsträger ist es, den Einwohner/-innen das Areal als „ihren“ Park nahe zu bringen. Ziel ist zudem, den Umwelttag zu einem festen Termin im Jahreskalender aller zu verankern - ähnlich wie bisher schon in Olbersdorf oder wie beim Zittauer Weinauverein mit seinem Aktionstag in der Weinau.“
Gründe, die gegen eine Teilnahme am ersten Umwelttag zwischen Olbersdorfer See und Westpark sprechen, sollte es kaum geben. Sogar für die Kinderbetreuung wird gesorgt sein und nach getaner Arbeit laden die beiden Bürgermeister zu einem gemeinsamen Mittagsimbiss ein.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten

Die Meldebehörde ist nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) verpflichtet, auf die Möglichkeit, Widerspruch gegen einzelne Datenübermittlungen der Meldebehörde erheben zu können, hinzuweisen.
Sofern Sie Widerspruch erheben, gilt dieser jeweils bis zum Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Personalmanagement der Bundeswehr
Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit (i.V.m) § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.

Bereits im Melderegister der Stadt Zittau verzeichnete Widersprüche gegen die Übermittlung von Daten zu o.g. Möglichkeiten haben weiterhin Gültigkeit und bleiben bestehen.

Cornelia Plewe
Referatsleiterin Pass- und Meldewesen

CDU

Bei Projekten über mehrere Jahre ist mit Veränderungen zu rechnen. Viele komplexe Faktoren und Mitwirkende beeinflussen Schulsanierung und Schulhausbau. Die fremd bestimmten Faktoren sind kaum zu ändern. Die im Vorjahr liegenden Entscheidungen haben in der Zeit ihre Begründung und wären nach **einer** aktuell anstehenden Auswirkung falsch beurteilt. So sind die notwendig gewordenen Maßnahmen in der Burgteichschule vor dem Umzug der Schüler der Parkschule nicht eine neue, zusätzlich Maßnahme. Sie sind der veränderten Bauausführung (nicht parallel zum Schulbetrieb) in der Parkschule gegenüber zu stellen. Ebenso wäre in der Historie der Entscheidung 2015 bei einem Umzug der Parkschule in das Schliebenschul-Zentrum der Burgteichschule für den längeren Nutzungshorizont der Schule ein notwendiger Sanierungsumfang zuzubilligen gewesen. Für die Entscheidung des Sanierungsaufwandes in der Burgteichschule kann die historische Entscheidung also nicht maßgeblich sein. Es geht ausschließlich um eine wirtschaftliche Vergabe und deren qualifizierte Vorbereitung durch die Verwaltung zur Entscheidung für den Stadtrat.

Ihre CDU Fraktion.
(cdufraktionzittau@gmail.com)

FUW/FBZ/FDP

Hommage an die Frauen
In unserer modernen Gesellschaft wird viel über das Verhältnis zwischen Männern und Frauen geforscht und geschrieben, mit dem Fazit: Männer und Frauen sind inkompatibel. Sie haben völlig unterschiedliche Sichtweisen und ihre Kommunikation verfolgt gegensätzliche Ziele. Frauen verstehen sich dabei zumeist als Bindeglied und haben in der Regel wenig Interesse an Machtspielchen, weder im Job noch in der Politik. Frauen sollen aber auch die größeren Realisten sein. Im Bürgersaal des Rathauses stehen vier lebensgroße Figuren, die über unsere Arbeit als Stadtrat wachen und menschliche Tugenden verkörpern. Es sind Frauen. Es scheint folgerichtig, dass Frauen so selten in obersten richtungsweisenden Führungspositionen - die Stadtverwaltung eingeschlossen - oder im Stadtrat vertreten sind und den Kampf mit uns Männern aufnehmen. Da die guten Lösungen im Leben aber stets zwischen den beiden Auffassungen zu finden sind, sind die erfolgreichsten die gemischten Teams, auch wenn diese Erkenntnis so manchem Mann bis heute nicht einleuchten mag. Voraussetzung ist allerdings eine konkurrenzfreie, offene Kommunikation miteinander und mehr Respekt füreinander.
fraktion-fff@t-online.de

ZITTAU KANN MEHR E.V.

Verlässlichkeit in der Kommunalpolitik ist ein hohes Gut

Nun heißt es, sich zum vormals gefassten Stadtratsbeschluss zu bekennen und die Schüler der Burgteichschule ins neue Schliebenzentrum ziehen zu lassen. Hier stehen wir in der Verantwortung gegenüber den Schülern und Lehrern der Burgteichschule, die über Jahre geduldig auf diesen Tag gewartet haben. Die jetzt in der Diskussion stehenden Kosten für die alte Burgteichschule sind erforderlich, um Brandschutzauflagen zu erfüllen, 126 Türen und Fußböden zu erneuern sowie Wände zu streichen. Das dafür erforderliche Geld ist natürlich ein zusätzlicher Kostenpunkt im Haushalt der Stadt und es fehlt woanders. Aber mal ehrlich: Die Sanierung der Parkschule kann wesentlich schneller erfolgen, wenn Baufreiheit geschaffen wird. Und dann haben auch die 40 Lehrer und 400 Schüler der Parkschule sehr schnell wieder eine neu sanierte Schule zur Verfügung. Dazu stehen wir.

DIE LINKE.

DIE LINKE im Stadtrat wirkt

Barrierefreier Zugang zur Parkschule muss sein - und wird geplant
Der Oberbürgermeister sollte ermächtigt werden, die Planung zum barrierefreien Zugang zur Parkschule, vorbehaltlich der Forderung des Fördermittelgebers zur Barrierefreiheit, vorzunehmen. Bedeutet, nur wenn Barrierefreiheit gefordert und gefördert wird, wird diese auch geplant.

Nicht mit der LINKEN im Stadtrat! Öffentliche Gebäude müssen ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sein! Dies ist nicht zu verhandeln!

Der „Vorbehalt“ wurde auf Antrag der LINKEN aus dem Beschluss gestrichen. Ein barrierefreier Zugang wird geplant.

DIE LINKE im Stadtrat steht für eine solidarische, sozial gerechte und zukunftsfähige Entwicklung unserer Stadt Zittau.
http://www.dielinke-fraktion-zittau.de/

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträten verantwortet.

SPD/BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Konstruktiver Umgang mit kompliziertem Tatbestand - Weil die Schule am Burgteich noch für 2 Jahre vorübergehend gebraucht wird, muss sie in einen Zustand versetzt werden, der effektives schulisches Leben und Lernen ermöglicht, darin sind sich alle einig. Was darf das kosten, wie aufwändig soll renoviert werden? Welche Maßnahmen müssen sein? Die Gesamtsumme war strittig, eine Kostenaufschlüsselung lag nicht vor. Wegen Zeitdruck sollte dem Oberbürgermeister trotzdem eine Ermächtigung erteilt werden - der Stadtrat stand kurz vor einem Eklat. In einer erregten Auszeit setzten sich dann in einem kleinen Kreis Vernunft und konstruktive Überlegungen durch; die Vorlage wurde zurückgezogen, die Einzelkosten werden erarbeitet - der Stadtrat entscheidet schnell auf neuer Grundlage: Ein gutes Beispiel für die Lösung komplizierter Sachverhalte!

BÜRGERBÜNDNIS

STADTRAT ignoriert Bürger …
Während der Ortschaftsrat Hirschfelde sich für eine Verkehrsberuhigung und damit gegen eine neue Grenzbrücke im Ortsteil aussprach, übergingen die Stadträte von CDU bis LINKE den vom **BÜRGERBÜNDNIS** vorgebrachten Bürgerwillen und beschlossen ein Verkehrskonzept mit eben jener Grenzbrücke als Planung. Mehr noch, die LINKEN wollten zudem die Sonderöffnungszeiten, z.B. an Weihnachten und am Tag des offenen Denkmals, auf die Kernstadt beschränken, alle Ortsteile abkoppeln. **Dies konnte das BÜRGERBÜNDNIS jedoch abwenden, denn Privilegien wird es mit uns nicht geben.**

Zittauer Krokuswiese mit Platane

Regionalgalerie Liberec

Foto: Ivan Nemec

<u>Öffnungszeiten Regionalgalerie:</u>
Geöffnet täglich außer montags 10 bis 17 Uhr
Jeden Donnerstag bis 19 Uhr

<u>Eintritt:</u>
Erwachsene 80 CZK
Senioren, Kinder und Studenten 40 CZK
Familien 160 CZK
Jeden Donnerstag freier Eintritt!

<u>Verkehrsverbindung:</u>
Straßenbahn Nr. 2 und 3 Richtung „Lidové sady“,
Haltestelle: „Muzeum - Galerie Lázně“.
Parken in der Straße Vítězná
oder in anliegenden Straßen möglich.

Stadtbad voller Kunst

Die Regionalgalerie Liberec gehört zu den fünf größten Galerien Tschechiens. In ihren Sammlungen sind vor allem tschechische Kunstwerke, aber auch Gemälde mit französischem, deutschem, österreichischem und niederländischem Ursprung und Grafiken praktisch aus ganz Europa enthalten. Seit Februar 2014 sitzt die Galerie im ehemaligen Stadtbad vis-a-vis dem Nordböhmischen Museum unweit des Liberecer ZOO.

Das Gebäude des Kaiser Franz Josef I. Bades

Das Gebäude des Stadtbades wurde im Jahre 1902 nach dem Projekt des Wiener Architekten Peter Paul Brang erbaut. Das Haus bot ein 20 m Schwimmbecken, eine Sauna, Massagen, Ruheräume und vor allem eine große Menge an Badewannen, aufgeteilt in Klassen laut Ausstattung. Bis 1939 besuchten über 3 Millionen Besucher das Bad und das trotz der hohen Preise. Ein Bad in einer der luxuriösesten Wannen kostete umgerechnet auf heutige Preise mehr als 40 €.
Das Bad diente seinem Zweck bis Ende der 80iger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Dann kamen auf das Gebäude schlechte Zeiten zu, das ehemalige Prunkgebäude verwahrloste stark, die Privatbesitzer schafften es nicht es zu sanieren.

Rettung des Bades und der Wandel zur Galerie

Im Jahre 2009 wurde festgelegt, dass das Bad für die Zwecke der Regionalgalerie saniert werden soll. Das anspruchsvolle Projekt der Sanierung entstand im Liberecer Architekturstudio SIAL, das für dieses Projekt einige Architekturpreise erhalten hat. Der Umbau fand in den Jahren 2011-2013 statt und hat mehr als 13,5 Millionen € gekostet. Mit der Finanzierung half die Europäische Union. Durch den Umbau entstanden großzügige Ausstellungsräume für fünf Dauerausstellungen und einige Sonderausstellungen, ein Atelier für Kunstwerkstätten, ein Café, ein kleiner Museumsshop, ein Depositar und das notwendige Umfeld für Museumsbesucher und Mitarbeiter.

Auf den Wellen der Kunst

Die Regionalgalerie Liberec bietet in ihren Ausstellungen eine Auswahl der besten tschechischen Kunst vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Ein großer Raum ist der Vorstellung der Gemäldesammlung des Textilindustriellen Heinrich von Liebieg gewidmet und ein weiterer Raum bietet eine kleine Sammlung niederländischer Barockgemälde. Sonderausstellungen zeigen vor allem historische und gegenwärtige tschechische Kunst, aber im Ausstellungsprogramm finden auch die Kunstwerke der böhmisch-deutschen Epoche ihren Platz.
Die Regionalgalerie in Liberec gehört mit ihren Sammlungen zu den bedeutendsten tschechischen Galerien und das dank des Gebäudes des Bades, wo sich nun der Prunk der Gründerjahre mit modernster Architektur paaren, ist sie, ohne zu übertreiben, die schönste Galerie Tschechiens. Das Ausstellungsprogramm bietet nur hochwertige Ausstellungen, die schon durch einige Preise in der Fachöffentlichkeit gewürdigt wurden. Für Besuchergruppen bereitet die Galerie Hausführungen mit deutschem Kommentar.

Mgr. Jan Randáček, Direktor
www.ogl.cz

MALWETTBEWERB
Pinocchios Welt

Alle 3. und 4. Klassen
sind aufgerufen, mitzumachen!

Einsendeschluss:
31. März 2017

Abgabe in der T-Info Zittau am Markt 1
Nähere Informationen: Tel. 03583/752171

NISAMARATHON 2017

Ein Wassersportwettkampf für echte Männer / Frauen durch das Flussbett der Neiße

INFORMATIONEN:
- Es besteht die Möglichkeit die komplette Ausrüstung (Kanu 1x, Paddel 2x, Helm 2x, Rettungsweste 2x) zu leihen.
- Die Voraussetzung für die Teilnahme ist eine rechtzeitig zugestellte Anmeldung und die bezahlte Startgebühr.
- Die Teilnahme am Wettkampf ist auf eigene Gefahr.
- Der Typ des Wasserfahrzeuges: Offenes Kanu C2 (Kunststoff, Laminat).
- Paddeltyp: einseitiges Paddel.
- Start: In regelmäßigen Zeitabschnitten von 2 Minuten, Start der ersten Mannschaft um 8:00.
- Jeder Teilnehmer muss mit einer Rettungsweste und einem Helm ausgestattet werden.

START: Samstag, 3. Juni 2017, 8:00 Uhr
STARTORT: Lausitzer Neiße, Proseč nad Nisou, Tschechien
ZIELORT: Lausitzer Neiße, Hrádek nad Nisou, Tschechien, Dreiländereck

ANMELDUNG UND STARTGEBÜHR:
- Preise bei Anmeldung vom 1. Februar 2017 bis zum 31. März 2017
  - Startgebühr 500 CZK/Kanu und 2 Personen
  - Startgebühr incl. Ausrüstung 900 CZK/Kanu
- Preise bei Anmeldung vom 1. April 2017 bis zum 20. Mai 2017
  - Startgebühr 600 CZK/Kanu mit 2 Personen
  - Startgebühr incl. Ausrüstung 1000 CZK/Kanu mit 2 Personen
- Preise bei Anmeldung vom 21. Mai bis zum 2. Juni 2017
  - Startgebühr 800 CZK/Kanu mit 2 Personen
  - zu diesem Zeitpunkt kann die Ausleihe der kompletten Ausrüstung nicht mehr organisiert werden.

Die Anmeldung erfolgt über **www.nisamarathon.cz**

Startgebühr bitte auf das Konto 2900204657/2010, IBAN: CZ5320100000002900204657
BIC/SWIFT: FIOBCZPPXXX bei Fio Banka, a.s. bezahlen

IHRE ANMELDUNG WIRD ERST NACH DER BEZAHLUNG DES STARTGEBÜHRS REGISTRIERT!!!

NEUE AUSSTELLUNG ZUGEWINN. Neue Schätze in den Städtischen Museen Zittau (12.03.-28.05.2017)

Buch mit Grafiken zu Ansichten des zerstörten Zittaus, Ansicht des Rathauses, um 1773

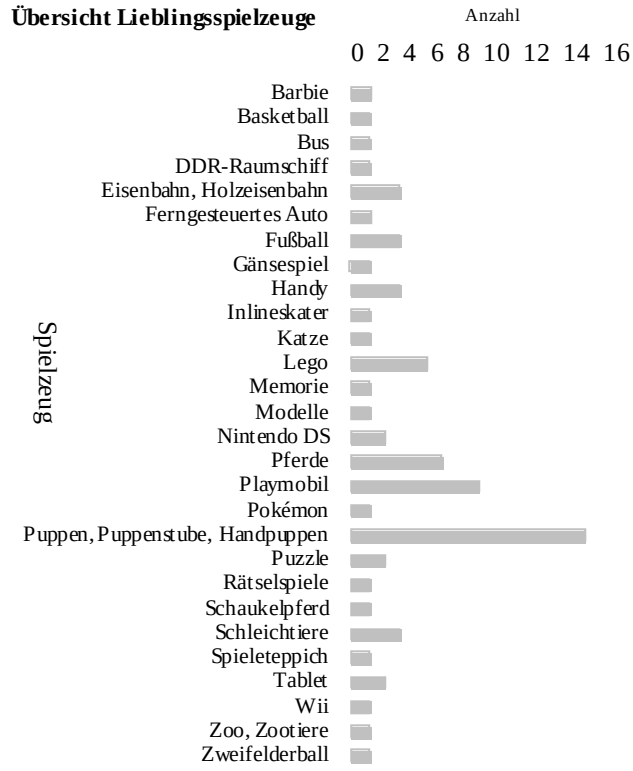
In den letzten Jahren sind zahlreiche bedeutende Kunstwerke und kulturgeschichtliche Sammlungsgüter in unsere Sammlung aufgenommen worden. Meist handelt es sich um Schenkungen oder um Ankäufe aus Spendenmitteln. In der Ausstellung ist eine Auswahl aus allen Sammlungsbereichen zu sehen, darunter kostbare Hauptwerke der bedeutendsten Zittauer Künstler, aber auch Spielsachen oder Zeugnisse der Industriekultur. Es konnten auch wichtige Geschichtsdokumente erworben werden. Eine kleine Sensation ist eine bisher unbekannte Bestandsaufnahme der Gebäude am Marktplatz kurz nach der Zerstörung Zittaus 1757.

Die Sammlungen der Zittauer Museen sind sehr alt und für eine Stadt von der Größe Zittaus sehr umfangreich und außergewöhnlich. Zum Glück gab es über alle die Jahrhunderte nach der Registrierung des ersten Sammlungsstückes 1564 kaum größere Verluste. Die Aufgabe des Museums ist es nicht nur, dieses Erbe zu bewahren, sondern auch weiter zu sammeln, um das Kulturerbe von Zittau und seiner Region zu bewahren.

Für uns und kommende Generationen ist es wichtig, dass zentrale Zeugnisse des Kulturerbes in einem öffentlichen Museum zugänglich sind und dort bewahrt werden. Wo sich viele Menschen entwurzelt fühlen, wird das heute mehr denn je deutlich. Ein Museum ist für das Geschichtsverständnis wichtig, aber nicht nur das: Hier kann man - anders als in einem Buch - den Zeugen der Vergangenheit direkt begegnen. Hier kann man Geschichte fühlen.

Das Lieblingsspielzeug im 21. Jahrhundert

Im Rahmen der Sonderausstellung „Ohne Spielzeug wird keiner groß. Historische Spielsachen aus einer Zeit vor Pokémon GO“ (27.11.2016-26.2.2017) haben wir gefragt: „Womit spielt ihr heute am liebsten?“ Die Antwort ist eindeutig …



Städtische Museen Zittau
Klosterstraße 3, 02763 Zittau
Geöffnet Dienstag bis Sonntag 10.00-17.00 Uhr
Tel. 03583-55479-0, Fax 03583-55479-210
www.museum-zittau.de
museum@zittau.de

Sonntag, 12.3.2017, 15 Uhr
Ausstellungseröffnung »Zugewinn. Neue Schätze der Städtischen Museen Zittau«

Mittwoch, 15.3., 17 Uhr
Führung »Zugwinn. Neue Schätze in den Städtischen Museen Zittau« mit Andrea Klinger, Peter Knüvener, Margitta Radschinski, Andrea Klinger, Peter Knüvener, Margitta Radschinski

Sonntag, 19.3.2017, 15 Uhr
Familienführung »Neue und alte Schätze im Museum« mit Daniela Schüler

Mittwoch, 22.3.2017, 17 Uhr
Vortrag »Was sind Epitaphien?«, mit Helmut Hegewald

Sonntag, 26.3.2017, 15 Uhr
Führung »Hinter Türen, Laden und in Schüben. Mit dem Restaurator ins Möbelinnere geschaut« mit Frieder Eifler

Mittwoch, 29.3., 15 Uhr
Führung »Zugewinn. Neue Schätze in den Städtischen Museen Zittau« mit Peter Knüvener

Sonntag, 9.4., 15 Uhr
Führung »Alte Schätze der Städtischen Museen: Die Wunderkammer« mit Uwe Kahl

AUSSTELLUNG
Ab 12.3.2017
Zugewinn. Neue Schätze der Städtischen Museen Zittau

ANGEBOT FÜR KINDER
Wir suchen einen Schatz – Kindergeburtstag im Museum (auf Voranmeldung)

www.museum-zittau.de
Führungen, Vorträge und Angebote

Dienstag – Sonntag
10 – 17 Uhr geöffnet
Mo Gruppentag
(auf Voranmeldung)

Kulturhistorisches Museum
Franziskanerkloster Klosterstr. 3
D-02763 Zittau, Tel. 03583.554790
Museum Kirche zum Heiligen Kreuz
Frauenstr. 23

STÄDTISCHE MUSEEN ZITTAU

Informationsblatt

DER ZITTAUER ORTSCHAFTEN

Wittgendorf

Fest- und Heimatverein Wittgendorf e.V.

Frühlingsbasteln
Am Donnerstag, dem 16. März 2017, 19 Uhr findet, wie bereits angekündigt, das traditionelle Frühlings- und Osterbasteln in den Räumen des Fest- und Heimatvereins statt.
Benötigt werden: Gute Laune und Spaß am Basteln, Schere und persönliches Dekomaterial, wie Dekoblumen, Federn, Bänder oder andere Schmuckelemente und größere und kleinere Holzperlen. Dieses Jahr können Osterhühner, Schmuckblumen, Schmetterlinge und Anhänger aus Nespresso-Kapseln wie Osterhasen, Küken und Blumenkinder (Foto) für den Osterstrauch geschaffen werden.

Über eine rege Beteiligung in gemütlicher Runde, bei einem Gläschen Sekt oder Frühlingsbowle, freut sich

Fest- und Heimatverein Wittgendorf

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzungen
Mittwoch, 22.03.17, 18.00 Uhr
Bürgersaal (Rathaus Zittau), Die Tagesordnung entnehmen sie bitte der Bekanntmachung.

Herzlichen Glückwunsch

14.03. Gerhard Baufeld	80 Jahre
24.03. Heinz Rothe	80 Jahre
Ehejubiläum	
01.04. Sieghard und Giesela Seifert	50 Jahre

Veränderungen nach Redaktionsschluss können nicht berücksichtigt werden.

Jugendverein Wittgendorf e.V.

40. Skatturnier im Jugendclub am Freitag, 24. März 2017 um 19 Uhr.
Gespielt wird ein Tisch mit 36 bzw. 48 Spielen bei einem Einsatz von 5 Euro.
Wir wünschen allen Spielern ein gutes Blatt und viel Erfolg. Das Rauchen ist während des Spieles nicht erwünscht.

Unsere 3 Besten aus dem 39. Turnier:

Volkmar Schneider	1.862 Punkte
Herbert Köhler	1.851 Punkte
Horst Walter	1.620 Punkte

Jagdgenossenschaft Wittgendorf

Einladung zur Jahreshauptversammlung
Der Jagdvorstand lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung **am Donnerstag, 23.03.17 um 18.30 Uhr in das Dorfidyll Wittgendorf ein.**
Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Einsicht in die letzte Niederschrift
3. Bericht Jagdkataster
4. Kassenprüfung
5. Abschlussbericht der Jagdpächter
6. Verschiedenes

Inhaltsverzeichnis

Seite 8
OT Wittgendorf
Seite 9
OT Eichgraben
Seite 9
OT Schlegel
Seite 10/11
OT Dittelsdorf
Seite 11
OT Pethau
Seite 12/13
OT Hartau
Seite 13
OT Hirschfelde
Seite 14
Termine
Seite 15
Kirche
Seite 8/9/11/14/15/16
Anzeigen

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB
Bautzener Str. 14a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de
• Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
• Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
• Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladenreparatur • Fensterwartung
Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 11.00 Uhr, Di und Do 13.30 – 16.30 Uhr
GLAS 24h NOTDIENST

Eichgraben

Zittau-Ortsteil EICHGRABEN

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzungen
Dienstag, 14.03.17 um 19.30 Uhr, Gemeindezentrum
Mittwoch, 22.03.17, 18.00 Uhr, Bürgersaal (Rathaus Zittau)
Sprechstunde des Ortsvorstehers: Jeden 2. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr
im Büro des Ortsvorstehers (Tel.: 680866), Gemeindezentrum, Olbersdorfer Straße 11

Herzlichen Glückwunsch

24.03.	Hans-Michael Volkmann	70 Jahre
30.03.	Gudrun Schuppe	75 Jahre
01.04.	Christian Ambrust	75 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Schlegel

Ortschaftsratssitzungen
Mittwoch, 22.03.17, 18.00 Uhr, Bürgersaal (Rathaus Zittau)
Mittwoch, 12.04.17 um 19.00 Uhr, im Spartenheim Schlegel
Sprechstunde des Ortsvorstehers
1.und 3. Dienstag im Monat 17-18 Uhr, Büro des Ortsvorstehers, ehem. Schule, Dorfstraße 69 (Zi. 2).

Wir bedanken uns für die Zuwendungen bei: Fam. Koch, Frau L. Spenke, Frau I. Schoenfeld und dem Autoservice Engler & Hanspach. Ch. Kunack danken wir für das Unterstellen unseres Bauwagens.

Herzlichen Glückwunsch

26.03.	Inge	Klein	80 Jahre
26.03.	Thea	Schubert	80 Jahre
02.04.	Bruno	Riedel	80 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Dittelsdorf

Ortschaftsrat

10 Jahre Eingemeindung in die Große Kreisstadt Zittau - Blick auf das Erreichte

Mit dem Bürgerentscheid am 17.09.2006 wurde die Zusammenführung der Gemeinde Hirschfelde mit der Großen Kreisstadt Zittau eingeleitet. Die Mehrheit der Bürger von Hirschfelde hatte sich entschieden, mit Zittau zusammenzugehen - eine „Ehe“ zu beginnen, die nicht nur für uns Neuland bedeutete und eine Herausforderung war. Geschriebenes ist das eine, die Umsetzung das andere. In der Politik sind die ersten 100 Tage Maßstab für die Bewertung des Erfolges oder Misserfolges. Es lag also an uns, wie wir die vergangenen 3.650 Tage für die Entwicklung unserer Ortschaft und ihrer Stärkung genutzt haben und wie wir das erreichte Ergebnis bewerten.

Als über die neue Gemeinschaft verhandelt wurde, wusste jeder Beteiligte, wie das Ergebnis aussehen sollte. Als alles vollzogen war, zeigten sich manche Probleme und drängten nach Lösungen, schneller als gedacht. Und damit begannen die Fragen, die Auseinandersetzungen und die Forderungen, Entscheidungen zu treffen. Ja, es standen Entscheidungen an, die so nicht gedacht waren. Diese Entscheidungen berühren den getroffenen Eingliederungsvertrag genauso wie die Erwartungen der Bürger oder den vorhandenen Instandhaltungs-, Reparatur- und Investitionsstau der Gemeinde Hirschfelde. Ich denke diese Auseinandersetzung mit diesen Dingen stehen auch nach 10 Jahren noch an.

Mit der Eingemeindung von Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf gewann Zittau an Vielfalt, neuer Kraft und größerem Territorium, aber auch die Ortschaften neue Möglichkeiten der Entfaltung, um den Charakter der Stadt Zittau mitzugestalten. Dies hieß nichts anderes, als die Zukunft neu denken, sich zu positionieren, manchmal auch neu zu erfinden, aber auch zukünftigen Änderungen im sozialen Bild unsere Orte Rechnung zu tragen. Letzteres ist eine komplizierte Aufgabe unserer Zeit, denken wir an Erreichbarkeit, Versorgung und medizinische Versorgung in den Ortschaften. Wir als Ortschaft haben, Dank unserer Gewerbetreibenden, den Standard in Vielfalt und auf hohem Niveau halten können. Das macht Dittelsdorf unter anderem attraktiv. Nicht vergessen sollten wir, dass auch dieser Schritt für die Stadtverwaltung ein großer war, denn 5.000 Einwohner mehr, ein größeres Territorium, erfordern mehr Arbeit, mehr Aufwand. Dies wurde gut gemeistert, ist sicherlich auch heute noch nicht ohne.

Ein Zusammengehen mit Zittau hat eine Stärkung unseres Territoriums und der Kreisstadt Zittau als Mittelzentrum sowie bessere Möglichkeiten zur Erhöhung der Wirksamkeit unserer Ortschaften im Sinne ihrer Bürger bei der Bewältigung zukünftiger Aufgaben mit sich gebracht. Es sicherte gleichzeitig solche Zukunftsaufgaben, wie demografische Entwicklung, wirtschaftlicher und räumlicher Strukturwandel, zurückgehende Finanzausstattung durch eine stärkere Leistungskraft gemeinsam besser bewältigen zu können.

Für uns als Ortschaftsrat bedeutete der Schritt nach Zittau, den bereits begangenen Weg für Dittelsdorf und seine Einwohner beharrlich fortzusetzen, streitbar und kritisch zu bleiben sowie uns in den Gesamtprozess schöpferisch einzubringen. Ich denke, dass sich in den letzten 10 Jahren einiges im Ort getan hat, wenn auch nicht alles erreicht werden konnte. Möglich war dies einerseits durch die Schaffung eines größeren kommunalen Gebildes mit mehr Handlungsmöglichkeiten, durch eine zunehmende gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und weil der Ortschaftsrat nie den Blick für die notwendigen Dinge zum Erhalt der Ortschaft in seiner Komplexität verloren hat. Natürlich wird jeder Einwohner seine eigene Bilanz ziehen, manches anders sehen oder einordnen als ich oder der Ortschaftsrat.

10 Jahre sind eine lange Zeit, die viele Veränderungen mit sich gebracht haben. Es hat sich in dieser Zeit ein Generationswechsel vollzogen, der uns mit neuen Ansätzen, Schwerpunkten und Arbeitsstilen konfrontiert. Die Ortschaft als solche wurde aufgewertet. Leider spielte die Entwicklung der Ortschaft im Rahmen der Stadtentwicklung nicht immer die Rolle, die sie eigentlich haben sollte. Ich erinnere an die Festlegungen der Vereinbarung und an das Dokument „Unsere Stadt“. In einem Flyer aus dem Jahre 2006 hat der damalige Oberbürgermeister folgendes geschrieben: „Als Oberbürgermeister werde ich sehr darauf achten, dass die Identität der gewachsenen Dorfgemeinschaft erhalten bleibt und gefördert wird. Sie ist die Grundlage für das Leben in unseren Ortschaften. Wichtig ist die Förderung von Vereinen. Sie sichern, erhalten und bewahren den über Jahrhunderte gewachsenen kulturellen Reichtum und sportliche Traditionen“.

Im Stadtrat sollte in diesem Jahr das Thema Ortschaften und ihre Entwicklung eine Rolle spielen. Ich kann mich nicht entsinnen, dass dies in den letzten 10 Jahren geschehen ist. Außerdem tut es dem Stadtrat gut, über die Ortschaften informiert zu sein. Denke ich zurück, waren in den letzten 10 Jahren eine Handvoll Stadträte bei uns zu Gast.

Fast 650 Jahre Geschichte unseres Ortes Dittelsdorf beweisen mit Nachdruck, egal zu welcher Region wir gehörten, unser Dorf behielt seinen Charakter, seinen Namen, seine Traditionen und entwickelte sich weiter, Dank seiner Bürger. Es liegt immer an uns selbst, was wir aus Gegebenheiten machen, wie wir sie schöpferisch nutzen und gestalten und wie beharrlich wir Veränderungen einfordern, die unserer Ortschaft zum Nutzen sind. Mit diesem Blick sollten wir in die Vorbereitung unseres Jubiläums, 650 Jahre urkundliche Erwähnung von Dittelsdorf gehen.

Sicherlich sind die Zeiten komplizierter, schnelllebiger geworden und viele Prozesse verlangen ein Denken mehr an Heute als in die Zukunft. Wechsel der Generationen bringt auch einen Wechsel der Bedingungen für viele Prozesse mit sich. Diese sind nicht immer willkommen, nicht immer verständlich, bequem oder nachvollziehbar, manchmal auch sehr unangenehm. Aber nur zu sagen „wir haben keine Mittel oder es gibt andere Schwerpunkte“ kann nicht immer Grundlage des Handelns sein. Es braucht auch Kompromisse, schöpferische Ideen, um Entwicklung voranzutreiben, nicht aber zu beinträchtigen, also muss das Handeln zukunftsorientiert bleiben und durch viele Ideen schöpferisch getragen werden.

Wir standen damals, also vor 10 Jahren, vor einem Wechsel in neue kommunale Gefilde, blieben aber in der Tradition unserer Ortsgeschichte und der Oberlausitz. Es liegt an uns, was wir weiter mit unserer Kraft daraus machen. Dass wir dies können, beweisen die vergangen Jahre mit all ihren Höhen und Tiefen sowie die Gegenwart, also das Leben in unserem Dorf, in den Vereinen und Gruppen, denn das Herz der Menschen schlägt immer dort, wo sie wohnen. Bleiben wir beharrlich an der Umsetzung der noch zu erledigenden Aufgaben, damit unsere Ortschaft noch lange erhalten bleibt und schöner wird.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die den Prozess des Zusammengehens mit Zittau begleitet haben.

Christian Schäfer
Ortsbürgermeister

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, 15.03.17 um 19 Uhr, Vereinshaus Alte Schule, die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.
Mittwoch, 22.03.17, 18.00 Uhr
Bürgersaal (Rathaus Zittau)
Sprechstunde des Ortsvorstehers
dienstags 17-18 Uhr, Büro des Ortsbürgermeisters, Vereinshaus „Alte Schule“.

Herzlichen Glückwunsch

14.03.	Ruth Pracht	85 Jahre
23.03.	Christfried Staub	80 Jahre
06.04.	Renate Junge	80 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten der Bibliothek

im Vereinshaus „Alte Schule“
dienstags 15.30-18.00 Uhr

BAUBETRIEB
Klaus Henschke
Inhaber Michael Henschke
August-Bebel-Straße 90 · 02785 Olbersdorf
Tel.: (0 35 83) 51 19 72
- Tiefbau
- Landschaftsbau
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Altbausanierung
- Mauerwerkstrockenlegung

Neues aus der Kita „Schwalbennest“

Am Gründonnerstag ziehen unsere Schwälbchen wieder von Haus zu Haus, um mit einem gesungenen Vers Süßigkeiten oder andere kleine Gaben zu erbitten. Gleichzeitig sind wir dieses Jahr auf der Suche nach Sponsoren für unser 40-jähriges Kita-Jubiläum im Mai und freuen uns über jede kleine Spende.
Die Kinder und das Team der Kita begrüßen ihre neuen Schwalbenkinder: *Ludwig Schermann, Paul Siebert, Charlie Endler, Katharina Arnold und Jaymie Bode*

Anlässlich unserer beiden Jubiläen **40 Jahre Kita Schwalbennest und 5 Jahre Kinderband** laden die Kinder und das Team der Kita, Sie recht herzlich zu unserem **4. öffentlichen Konzert** ein: **Sonnabend, 08. April 2017 in der Dorfgaststätte Dittelsdorf**
Beginn: 15.30 Uhr *(Einlass ab 15 Uhr)*

Pethau

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, 22.03.17, 18.00 Uhr
Bürgersaal (Rathaus Zittau)
Montag, 03.04.17 um 18.30 Uhr
Büro des Ortschaftsrates, „Alte Schule zu Pethau“, Hauptstraße 28.
Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Herzlichen Glückwunsch

13.03.	Brigitta Schupp	75 Jahre
15.03.	Ekkehart Hoffmann	70 Jahre
Ehejubiläum		
30.03.	Werner und Rosemarie Teichgräber	60 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Ortsfeuerwehr Pethau

Werte Einwohner von Pethau und Zittau-West,
wir, die Feuerwehr Pethau, möchten wieder eine Jugendfeuerwehr aufbauen. Deshalb brauchen wir Ihre Unterstützung.
Für den Neuanfang suchen wir mindestens fünf Kinder im Alter ab 8 Jahren aus Pethau oder Zittau-West (Äußere Weberstraße, Graf-York-Straße, Neusalzaer Straße, Dresdner Straße usw.).
Die Ausbildung der Jugendfeuerwehr findet immer in den geraden Wochen am Dienstag von 16 bis 18 Uhr statt.
Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei der Feuerwehr in Pethau, immer in der ungeraden Woche, dienstags ab 18.45 Uhr, während unserer Ausbildung.
Unter den Telefonnummern 0152/28715445 oder 03583/837705 können Sie uns auch erreichen. Wenn Sie uns dann Ihre Telefonnummer hinterlassen, rufen wir auch gern zurück. Wir bedanken uns im Voraus.

Ihre Feuerwehr Pethau

Pethauer Frauenstammtisch

Liebe Pethauerinnen, wir treffen uns am **Freitag, dem 7. April 17,** ab 19 Uhr im Schulungsraum der Ortsfeuerwehr.

Claudia Beig, Ortschaftsrätin

Hartau

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, 22.03.17, 18.00 Uhr
Bürgersaal (Rathaus Zittau)
Mittwoch, 12.04.17 um 19 Uhr, Zimmer des Ortsvorstehers, Gemeindeamt Hartau
Ab 18 Uhr findet eine **Bürgerprechstunde** des Ortsvorstehers statt.

Herzlichen Glückwunsch

06.04. Helga Herfort 75 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten der Ortsbibliothek
Im Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8
immer dienstags, 15 bis 17 Uhr

Frühjahrsputz in Hartau

Liebe Einwohner und Vereine von Hartau,
der Ortschaftsrat möchte, in nun schon guter Tradition, gemeinsam mit Ihnen **am Samstag, den 8. April 2017 von 09 Uhr bis 13 Uhr** wieder einen Frühjahrsputz in Hartau durchführen.

Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus.
Vorgesehene Arbeiten: Pflege- und Reinigungsarbeiten

- an den Bushaltestellen
- an den Bergbaulehrpfaden
- in den Bereichen, in denen öffentliche Veranstaltungen des Ortes stattfinden (Dreiseitenhof und Festplatz in der Gartenanlage Dreiländereck)

Arbeitsmittel werden soweit vorhanden gestellt. Der Eigenbetrieb sorgt für die technische Sicherstellung.
Die Grundstückseigentümer bitten wir sehr herzlich darum, vor ihren Grundstücken Ordnung und Sauberkeit herzustellen.
Eventuell notwendig werdender Antransport von Mutterboden bzw. Abtransport von Winterschmutz realisiert wie jedes Jahr der Eigenbetrieb.
Über Ihre Unterstützungen freuen wir uns sehr und bedanken uns im Voraus für Ihre Beteiligung. Nach getaner Arbeit wird es für alle, die mitmachen vor dem Feuerwehrgerätehaus wieder einen kleinen Imbiss geben.

Im Namen des Ortschaftsrates
Wolfgang Lehmann
Ortsbürgermeister

Hartauer Geschichte und Geschichten

Vor 60 Jahren
Das alte Alt-Hartau entstand als ein Bauerndorf mit Waldhufenflur parallel zur Neiße mit etwa 10 Höfen. Unter den Siedlungsformen in der Oberlausitz nahm es eine Sonderstellung ein. Die Bauerngehöfte, die südlich der Dorfstraße lagen, hatten ihre Felder anschließend in Richtung Gebirge. Die Bauern, deren Höfe auf der Neißeseite lagen, hatten ihre Felder westlich des Dorfes, parallel zum später angelegten Neu-Hartau.
Zum Bauerngut „Untere Dorfstraße 19“ (alte Hausnummer 8) gehörte ein Streifen Land etwa 50 m breit und 2 km lang (ungefähre Lage: Grundstück An der Ziegelei 1/3 - Sowjetischer Friedhof - parallel zur Ortslage Neu-Hartau bis zum Wald). 1742 ist Gottlob Thiele der älteste nachweisbare Besitzer, ab 1792 Johann Gottlob Thiele, bevor 1807 Johann Carl Gottlieb Thiele das Gut übernahm. Dieser verkaufte 65-jährig seinen Besitz wahrscheinlich 1837 an Carl Herzig, Direktor des Reichenberger Kohlenbauverein (RKV), da unter den Feldern die für Reichenberger Fabriken die dringend gebrauchte Braunkohle lag. Von dieser Zeit an wurde das Gut verpachtet.
Während die Pächter das Land bewirtschafteten, wurde dort unter Tage die Kohle abgebaut. Die Brandversicherungskammer beschrieb 1822 das Gehöft wie folgt: Wohnhaus - Holz mit Lehm und Strohdach (Umgebinde), mit massiven Stallteil, 20 m lang und 8,5 m breit. Scheune und Schuppen - ebenfalls Holz mit Lehm und Strohdach, 14 x 9 m bzw. 10 x 7,4 m.
1840 wurde Johann Gottlieb Steudner, 1870 Gottlob Brockauf, 1913 Gustav Emil Geißler als Pächter genannt, danach Karl August Wilhelm Neumann, der vorher Bergarbeiter in Hartau war. Dieser war mit Marie Auguste, geb. Meusel, verheiratet. Am 15.7.1899 wurde Sohn Gustav Alfred in Hartau geboren. Nach Absolvierung der Schule war er bei seinem Vater beschäftigt. Im Juni 1917 zum Militär eingezogen, war er 1918 in Flandern und Frankreich im Fronteinsatz und geriet am 10.10.1918 in Gefangenschaft, wo er am 14.2.1920 in die Heimat entlassen wurde. Anschließend arbeitete Alfred bis 11.11.1923 in Hartau als Bergmann. Am 24.10.1920 heiratete Alfred die am 7.7.1900 geborene Hartauer Landarbeiterin Anna Lina Keul, Tochter des Weber Ernst Otto Keul und der Pauline Emilie, geb. Weber. Der am 10.2.1921 geborene Sohn Erich fiel im Zweiten Weltkrieg.
Das Wohnhaus wurde 1897 umgebaut, der Umgebindeteil abgerissen und massiv gebaut. 1917 verkaufte der RKV seine Hartauer Besitzungen an den Königlich Sächsischen Staatsfiskus, 1924 wurde die Aktien-Gesellschaft Sächsische Werke (ASW) neuer Eigentümer.
Am 1.6.1928 übernahm Alfred Neumann das Pachtverhältnis vom Vater, nachdem das junge Ehepaar schon bei ihm gearbeitet hatte. Im Vertrag vom 20.1.1929 wurde festgelegt, dass außer Zahlung von 7.000 M noch Deputaten zu leisten waren, u.a. wöchentlich 3 Vierpfundbrote, 1 1/2 Pfund Butter, 3 Liter Milch, 4 Pfund Mehl, außerdem 4 Furchen Acker für das Legen von Kartoffeln, die Wohnung im Haus, solange der Käufer den Hof bewirtschaftet.
1945 wurde die ASW enteignet, diese schloss mit Alfred Neumann einen Veräußerungsvertrag ab. Nach durchgeführter Bodenreform stufte man Neumanns als Neubauern ein und am 29.5.1946 beurkundet. Für den erhaltenen Grund und Boden, der ihr persönliches vererbbares Eigentum wurde, mussten sie lediglich 2.703,40 RM in Raten an die Gemeinde zahlen. Schon 2 Jahre später am 22.6.1948 starb Alfred Neumann nach langer Krankheit.
Danach übernahm Lina die Wirtschaft und wurde am 3.11.1948 neue Eigentümerin. Eine große Hilfe war ihr nun der Landarbeiter Johann Riedel. Ende 1956 entschloss sich Lina Neumann, den Betrieb wegen Krankheit und Alter aufzugeben, auch wegen der zunehmenden Agitation, in eine LPG einzutreten. Im Januar 1957 stellte sie den Antrag zum Verkauf an die LPG „Glück auf“ Olbersdorf.
Nach Besprechungen und Schätzung erfolgte die Übergabe am 28.2.1957. Damit war ab **1.3.1957, vor 60 Jahren**, die LPG der neue Eigentümer. Diese übernahmen an lebenden Inventar unter anderem 1 Pferd, 8 Kühe, 2 Kälber, 1 Sau und 5 Mastschweine; an toten Inventar u.a. verschiedene Wagen, Ernte und Ackergeräte,

außerdem alle Gebäude und alle Vorräte, wie Stroh, Heu, Kartoffeln, Getreide, Saatgut, Futterrüben, Silage und Düngemittel. Nach dem Besitzerwechsel waren noch einige Jahre Kühe eingestallt.
1968 verkaufte die LPG das Wohngrundstück an die Familie Jordan.
Lina Neumann zog im Sommer 1957 zu ihrer Mutter Pauline Emilie Keul, in das Haus ihrer Eltern, Obere Dorfstraße 56 (alte Hausnummer 72). Am 10.8.1957 wurde sie durch Kauf neue Eigentümerin. Lina Neumann verstarb am 28.7.1981 mit 81 Jahren.

Eckehard Gäbler

HIRSCHFELDE

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung

Donnerstag, 15.03.17 um 19.00 Uhr
Gemeindeamt Hirschfelde

Mittwoch, 22.03.17, 18.00 Uhr
Bürgersaal (Rathaus Zittau)

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Jeden letzten Dienstag im Monat,
16.30-18 Uhr, Gemeindeamt Hirschfelde,
1. OG Zimmer 9 oder nach Vereinbarung
(Tel.: 035843 25838)

Herzlichen Glückwunsch

16.03.	Wolfgang Dressler	70 Jahre
20.03.	Karl-Heinz Rebsch	70 Jahre
Ehejubiläum		
23.03.	Erich und Marianne Lochner	60 Jahre
25.03.	Wolfgang und Anita Tryzna	50 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Neues aus der Kita „Bummi“

Winter-Rodel-Spaß auf dem „Nordpol“
Wir, die Käferkinder der Kita „Bummi“ und ihre Erzieherinnen Anja, Karin und Petra lieben unseren Winter auf dem Nordpol, wenn es Schnee zum Tollen, Schneefestung bauen und Rodeln gibt, sehr!
Um unsere Kita gibt es dafür nämlich viele Möglichkeiten. Jeden Vormittag waren wir deshalb mit und ohne Schlitten unterwegs.
Da gibt es den tollen Rodelberg gleich neben dem neuen Gebäude der Feuerwehr im Ort. Er ist nicht weit von unserer Kita entfernt und in wenigen Gehminuten quer über die Wiese erreichbar.
In rasanter Fahrt geht es dann den Rodelberg hinab! Aber auch der Berg vor unserer Haustür lädt zu Schneeabenteuern ein. Durch Schneewehen stapfen und fast bis zum Bauch darin versinken, ist supertoll. Von Kletterbäumen in hohen Schnee hopsen, ist auch cool. Dazu muss man ganz schön mutig sein! Wir kullern uns auch gern kleine Schneehügel hinunter. Und große, selbst gebaute Schneekugeln laden zum Klettern, Toben und Spielen ein. Laufen wir einmal um den ganzen Berg herum, gibt es tolle Tierspuren zu entdecken. Und ein Rotmilan zieht seine Kreise über uns am Himmel. Wenn dann noch die Sonne dazu scheint, ist alles perfekt für uns. Dann glitzert der Schnee, wir bewundern und bestaunen zusammen die vielen kleinen Eis- und Schneekristalle.
Auf dem Rückweg, wenn wir ganz oben auf dem Berg stehen, können wir einen Blick auf unseren Ort werfen. Manches Käferkind kann sein zu Hause entdecken. Hungrig, durstig und glücklich fallen wir dann in der Kita zum Mittagessen ein und freuen uns.

Die Käferkinder mit Karin, Anja und Petra

Hort Naturdetektive

Endlich Winter auf dem Nordpol ...
Viele schöne Wintertage nutzten wir ausgiebig, um den Schnee in den verschiedensten Varianten den Kindern nahe zu bringen. So gingen wir zu unseren Mittwochsangeboten Rodeln im Spielpark bei der Feuerwehr oder auf den Rodelberg bei der Redoute. Dabei erhielten wir immer Unterstützung von Eltern oder Großeltern, hierfür ein ganz herzliches „Dankeschön!“
Viel Spaß bereitete den Kindern auch das Bauen mit Schnee im Schnee. Dabei entstanden viele tolle Bauwerke, Skulpturen, Iglus und sogar ein tolles „Sofa“. Die Kinder bewiesen dabei sehr viel Ausdauer, hatten immer wieder neue Ideen, welche noch Tage danach umgesetzt und erweitert wurden. Auch die erst nicht so begeisterten Kids fanden dann doch auch noch Spaß am Schnee und wünschten sich nächstes Jahr wieder so einen tollen Winter.

Feedback von Hirschfelder Einwohnern:
„Endlich wieder Kinderlachen auch im Winter aus dem Spielpark zu hören!“

Team Hort Naturdetektive

Termine und Informationen

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Hirschfelde

Mi 22.03.17	18 Uhr	Kreativabend
Di 28.03.17	14 Uhr	Seniorinnennachmittag (Dia-Vortrag Ghana)
Do 06.04.17	09 Uhr	Treff am Donnerstag
	17 Uhr	Seminar „Von der Idee zum Projekt“ (tel. Voranmeldung erbeten)

jeden Dienstag 14 bis 18 Uhr Wir sträkeln
jeden Dienstag 17 bis 18 Uhr Gymnastikgruppe

SC „Grenzbuben“ Hirschfelde

Einladung zum Skatspiel um den HERZ-Apotheken-Wanderpokal
Im vergangenen Jahr erfuhr der Denksport Skat eine gesellschaftliche Aufwertung. Die Deutsche UNESCO-Kommission hat das Skatspiel im Dezember 2016 in das „Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen.
Der Skat ist ein sehr komplexer Denksport. Er aktiviert Kopf und Körper und schafft zwischen den Spielern einen guten Zusammenhalt.
Das beliebte und weit verbreitete Kartenspiel wird seit über 200 Jahren, auch in hohem Maße international, gespielt.
Der Skatklub SC Grenzbuben Hirschfelde lädt erneut zum Skatspiel nach internationalen Regeln; ohne Spitze ein. Das durch den Veranstalter angebotene Skatspiel kann für den einen nur ein Zeitvertreib sein oder für den anderen auch richtig als Wettkampfsport angesehen werden.
Der Veranstalter garantiert, dass das Preisgeld 100%ig ausgezahlt wird. Der Sieger erhält neben einer Urkunde auch den Wanderpokal der Herzapotheke. Die „Beste Frau“ erhält eine Urkunden-Anerkennung. Der Letzte bekommt einen Trostpreis, bestätigt mit einer Sonderurkunde.
Für Essen und Trinken ist gesorgt.
Das nächste Spiel findet am Mittwoch, dem 15.03.2017, ab 17.30 Uhr im Spartenheim Schlegel, Zum Sortplatz 5 statt.
Anmeldeschluss ist 10 min vor Spielbeginn. *Gut Blatt!*

Christine Ball, Spielleiterin

1. Platz: Holm Nehrettig (Die Gusseisernen Löbau) 2.573 Punkte
2. Platz: Dietrich Ganz (SC Grenzbuben Hirschfelde) 2.475 Punkte
3. Platz: Katharina Ball (Hirschfelde) 2.303 Punkte

Kleingärtner Dittelsdorf e.V.

2 freie Kleingärten
in unserer Anlage am Viebig in Dittelsdorf
sind ab sofort zu vergeben.
Interessenten melden sich bitte bei:
Andreas Illing (Vorsitzender) Tel. 035843 72423

Abfuhrtermine

Gelbe Tonne	
Pethau	14.03.
Hirschfelde	15.03.
Drausendorf	15.03.
Rosenthal	15.03.
Wittgendorf	24.03.
Dittelsdorf	27.03.
Schlegel	27.03.
Eichgraben	04.04.
Hartau	04.04.

Blaue Tonne	
Drausendorf	14.03.
Eichgraben	14.03.
Hartau	23.02.
Pethau	15.03.
Dittelsdorf	30.03.
Hirschfelde	30.03.
Rosenthal	30.02.
Schlegel	30.03.
Wittgendorf	30.03.

Am Mittwoch, dem **22. März 2017**
zwischen 18 und 20 Uhr tagen alle Ortschaftsräte
im Bürgersaal des Zittauer Rathauses
zum **HH-Entwurf 2017/18**.

Die Stadtverwaltung Zittau vermietet und verpachtet

Bergstraße 10 im Ortsteil Schlegel
Zweiraumwohnung im 1. OG mit Küche, Wohnzimmer und Schlafzimmer sowie Dusche und WC (79,24 m²), Einzelöfen, Energieverbrauchsausweis, 357,3 kWh/(m²a), Kohle u. Holz, Bj. 1900

* **Garage** auf dem Garagenplatz Bahnhofsiedlung im Ortsteil **Hirschfelde**
* **Garagen** auf dem Garagenplatz Dorfstraße Ortseingang im Ortsteil **Drausendorf**
* **Gärten** in den Ortsteilen **Dittelsdorf** und **Hirschfelde**

Anfragen richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Zittau
Referat Grundstücke und Vermessung, Frau Tannert
Telefonnummer 03583/752388, E-Mail: m.tannert@zittau.de

Neuer Schornsteinfegermeister

Sehr geehrte Damen und Herren, mein Name ist Michael Siebert. Ich habe zum 01.03.2017 den Kehrbezirk von Klaus Ohme übernommen. Hierzu gehören unter anderem die Orte Hirschfelde, Wittgendorf, Drausendorf, Rosenthal, Dittelsdorf und Schlegel.
Als Ihr neuer bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger bin ich für Ihre Feuerungsanlagen zuständig. Hierzu stehe ich Ihnen für Fragen rund um dem Brandschutz, Umweltschutz sowie der Energieeinsparung gerne zur Verfügung.
Sie erreichen mich derzeit telefonisch unter 0174 211 608 9 oder per E-Mail unter info@schornsteinfeger-siebert.de.
Mein Büro vor Ort befindet sich in der Oberen Dorfstraße 17b in Großhennersdorf.

Schornsteinfegermeister Michael Siebert

48. Hirschfelder Rathaus-Klänge

„Bekannte Melodien und überraschende Geschichten“

Sonntag, 19. März 2017, um 17 Uhr
im ehemaligen Gemeindeamt Hirschfelde, Rosenstraße 3

Mitwirkende: Ingeborg Schöbel, Matthias Hofmann
Steffen Neumann und Andreas Räffler

Alle Musikfreunde sind dazu herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist frei, um einen freiwilligen Beitrag
für die Ausgaben wird gebeten.

Anzeigen anzeigen@gwz.io • fon 03583/5 86 55 90

Mitteilungen der Kirchgemeinden
für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Was sehen wir?
Auf die Jahreslosung 2017 - die Verheißung eines neuen Herzens und eines neuen Geistes - folgt ein eindrückliches Kapitel, welches Mut und Perspektive geben kann in dürren Zeiten und etwas von der Größe Gottes deutlich werden lässt (Hes 37): Hesekiel wird auf ein Feld gestellt, das mit Totengebeinen übersät ist. Gott fragte ihn, ob denn diese Gebeine wieder lebendig werden könnten? Ganz diplomatisch antwortete er: „HERR, mein Gott, du weißt es.“ Gott beauftragt nun Hesekiel zu weissagen: „Ihr verdorrten Gebeine, höret des HERRN Wort!“. Daraufhin kam Odem in sie, und sie wurden wieder lebendig und stellten sich auf ihre Füße. So tröstete Gott sein Volk Israel zur Zeit der babylonischen Gefangenschaft und versprach: Ihr werdet wieder zurückkommen in euer Land und ihr sollt erfahren, dass ich der HERR bin. Und die babylonische Gefangenschaft ging zu Ende und das Volk Israel kam wieder ins Land.
So lehrt auch die Vergangenheit: Machthaber kommen und gehen, Weltreiche expandieren und zerfallen und das, was gestern unmöglich erschien, ist inzwischen Realität geworden. In einigen Ländern und in manchen Epochen der Weltgeschichte schien das Christentum zeitweise am Aussterben zu sein und manch einer prognostiziert aktuell, dass der Atheismus die Religion verdrängen werde. Doch Gottes Reich wächst unaufhaltsam weiter. Selbst wenn es einige Zeit wie tot daniederliegen sollte, kommt gewiss ein Hesekiel und spricht durch das Wort des HERRN neues Leben hinein.
Mögen Hesekiels weltweit Gottes Wort verkündigen, sodass viele Menschen erfahren, dass Gott der HERR ist!

Herzlichst, Pfarrer Martin Wappler

Pilgerhäusl Hirschfelde

Vortragsabend am 17. März 2017
Nach dem Abendbrot nach dem Prinzip „Jeder bringt etwas mit“:
19 Uhr Vortrag „Das Bildprogramm der Zittauer Fastentücher - was es uns über die Entstehungssituation und die Lebenssituation der Menschen verrät“, Referentin: Lucia Henke aus Herrnhut
Es besteht die Möglichkeit, die Ausstellung „Ikonen“ von Mats Hermansson aus Visby (Schweden) zu besichtigen.

Gottesdienste

So 12.03.	10.00 Uhr	Abschluss Bibelwoche mit Abendmahl in Hirschfelde
So 12.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wittgendorf mit Abendmahl
So 19.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation in Dittelsdorf
So 26.03.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Hirschfelde
So 26.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Schlegel
So 26.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wittgendorf
So 02.04.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Wittgendorf
So 02.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Dittelsdorf mit Abendmahl
So 09.04.	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Dittelsdorf mit KiGo und Konfirmandenvorstellung

Erreichbarkeit:
Pfarramt Dittelsdorf, Telefon: 035843/25755, Fax: 035843/25705
E-Mail: pfarramt_dittelsdorf@t-online.de
Öffnungszeiten: dienstags 09-11 Uhr und 15-17 Uhr
Pfarramtsleiter: Pfr. M. Wappler, 03583/6963190, Martin.Wappler@evlks.de

Katholische Kirche St. Konrad Hirschfelde

So. 12.03.	08.30 Uhr	Heilige Messe
Sa. 18.03.	17.30 Uhr	Heilige Messe
So. 26.03.	08.30 Uhr	Heilige Messe
Sa. 01.04.	17.30 Uhr	Heilige Messe
So. 09.04.	08.30 Uhr	Heilige Messe

Wir pflegen unsere Patienten so,
wie wir selbst einmal
gepflegt werden möchten,
wenn wir hilfebedürftig werden sollten.

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Oriwol GbR
Schwesternstation:
Mo-Fr 08-17 Uhr
Rosenstraße 8
02788 Zittau/OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.oriwol-gbr.de

Bestattungshaus „Friede"
U. Zimmermann
GmbH
Görlitzer Straße 1 · Haltepunkt
02763 Zittau
Tel.: Tag & Nacht 03583 51 06 83

Bestattungsvorsorge
Entlastung für SICH
und die
FAMILIE

DRK-Blutspendetermine in Zittau für März 2017:

Datum	Ort	Lokalität	Zeit (Uhr)
Mo 13.03.	Zittau OT Hirschfelde	Hirschfelde Landfrauen Treff Zittauer Straße 29a	15.00-18.30
Mi 15.03.	Zittau	Klinikum Haus III MA-Restaurant, Görlitzer Str. 8	15.00-19.30

Bestattungsinstitut Fuchs
Inhaber André Fuchs

02763 Zittau • Brückenstraße 1
02791 Oderwitz • Hauptstraße 171
Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall
• vertraulich
• preiswert
• zuverlässig

Büro Zittau:
Vertreten durch
Herrn
Andreas Räffler

Tag & Nacht:
☎ (03583)79 51 77
E-Mail: fuchs.andre@gmx.de

ST. JAKOB
Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH
03583 753183

Pflegefachkraft (m/w)
Altenpfleger/Gesundheits- und Krankenpfleger

✔ unbefristeter Arbeitsvertrag
✔ tarifliche Vergütung
✔ vereinbarungsgemäße Wochenarbeitszeit

Bewerbung an: Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „ST. JAKOB"
Lortzingstraße 1, 02763 Zittau
oder online: www.pflegeheim-zittau.de

24 h-Telefon:
03583 791440

SOZIALSTATION
Mittelherwigsdorf

✦ Ambulanter Pflegedienst
· Häusliche Alten- und Krankenpflege
· Medikamentengabe/Spritzen/uvm.
· Hauswirtschaft/Essen auf Rädern

✦ Seniorenwohnanlage „Zum Roschertal"
· Betreutes Wohnen
· Seniorenwohngemeinschaft

www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de

✦ Pflegeheime
„Haus Waldfrieden" Oybin
„Julius-Lange-Villa" Waltersdorf
· stationäre Vollpflege
· Kurzzeitpflege

✦ Seniorentagespflege „Sonnenblume"
Zittau-Pethau

✦ Senioren- und Behindertenfahrdienst